

## [Die Ukraine drängt Kryptowährungen in den Untergrund](#)

12.02.2025

Die Nationale Bank der Ukraine hat Abhebungen von Kryptowährungs-Wallets in der Ukraine verboten. Warum ist dies ein Zeichen dafür, dass sich der Markt auf eine strenge Regulierung vorbereitet?

Die Nationale Bank der Ukraine hat Abhebungen von Kryptowährungs-Wallets in der Ukraine verboten. Warum ist dies ein Zeichen dafür, dass sich der Markt auf eine strenge Regulierung vorbereitet?

Transaktionen über Fiat-Kanäle, also Ein- und Auszahlungen über Bankkarten und andere Zahlungsdienste, sind bei Kryptowährungs-Wallets in der Ukraine vorübergehend ausgesetzt. Die auferlegten Beschränkungen sind eine Folge der Kampagne gegen illegales Glücksspiel, die von ukrainischen Abgeordneten ins Leben gerufen wurde. Davon sind auch [Kryptowährungsbörsen](#) betroffen.

An allem sind die Casinos schuld. Im Januar 2023 berichteten die Strafverfolgungsbehörden über die Aufdeckung eines groß angelegten Betrugsschemas, an dem Glücksspielbetreiber und Banken beteiligt waren. Ein Spieler schickt Geld an einen Glücksspielveranstalter, um eine Wette zu platzieren, zum Beispiel in einem Online-Casino. Das Geld gelangt zu einer „Versiegelungsbank“, die die Zahlung ausführt, den Bestimmungsort (den so genannten MSS-Code) ändert und das Geld auf die Kartenkonten von Privatpersonen überweist, auch für die Auszahlung von Gehältern „in Umschlägen“.

Diese Regelung ermöglicht es, die Steuerbemessungsgrundlage zu minimieren. Anstelle der Einkommensteuer von 18 % und der Militärsteuer von 1,5 %, die auf die Gewinne erhoben werden, wird die Zahlung überhaupt nicht besteuert, da sie z. B. als gewöhnliche Überweisung von Karte zu Karte getarnt ist.

Neun Banken waren in die oben erwähnte Falschkodierung verwickelt, über deren Konten die Gelder an Kasinospieler als Gewinnauszahlungen oder auf Kartenkonten von Angestellten von Einzelhandelsketten als „schwarze“ Lohnzahlungen überwiesen wurden. Das Bargeld der Handelsketten wurde an illegale Agrarhändler überwiesen, die dafür Getreide kauften, das ins Ausland exportiert wurde, und die Händler überwiesen das Geld in Kryptowährung oder auf ausländische Konten zurück an die Glücksspielunternehmen.

Die Möglichkeit, Geld in Krypto-Wallets einzuzahlen und Kryptowährung in Fiat abzuheben, besteht weiterhin. Zu diesem Zweck kann man P2P-Transaktionen nutzen. Deren Unterschied besteht darin, dass die Währung (Fiat und digitale Vermögenswerte) direkt zwischen den Nutzern ausgetauscht wird.

Diese Situation betrifft natürlich sowohl die Kryptowährungsbörsen und solche Plattformen wie [immediate maximum](#), auf denen man bereits aktiv und profitabel handelt, als auch ihre Teilnehmer. In der Tat ist der Hauptkanal für die Einzahlung von Geldern auf die Börse und die Abhebung von Geldern von der Börse geschlossen. Und obwohl Vertreter von Kryptobörsen behaupten, dass es keine Abwanderung von Investoren gibt, ist es noch zu früh, um Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Börsen werden definitiv an Volumen verlieren, wenn auch nur vorübergehend.

Der Markt ist in Erwartung der Entwicklungen eingefroren. Und seine weitere Reaktion wird davon abhängen, welches Szenario sich durchsetzt. Das erste ist optimistisch und unterscheidet zwischen Kryptowährungszahlungen und Myscoding. Mit anderen Worten: Die Börsen müssen irgendwie nachweisen, dass ihre Teilnehmer nicht in Zahlungsverkehrs- und Steuerhinterziehungsprogramme verwickelt sind. In diesem Fall könnte die Nationalbank ihr Regelwerk überarbeiten und die Beschränkungen für Transaktionen mit Kryptowährungs-Wallets aufheben.

Leider ist dieses Szenario sehr unwahrscheinlich. Weltweit nimmt der Trend zur Bekämpfung von Geldwäsche durch Kryptowährungen zu. Ende Dezember 2022 wurden in China mehr als 60 Personen wegen Geldwäsche von 12 Milliarden Yuan (ca. 1,7 Milliarden US-Dollar) mit digitalen Vermögenswerten verhaftet.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Beschränkungen aufgehoben werden, geht gegen Null. Es werden andere Mechanismen für die Ein- und Ausgabe von Kryptowährungen geschaffen. Dies könnte eine Ausweitung des P2P-Marktes sein, neue Spieler, die mit neuen Händlern auf den Markt kommen, eine Zunahme von Bargeldtransaktionen. Miscoding ist aber der offizielle Grund für ein solches Verbot. Obwohl Miscoding selbst nirgendwo verschwinden wird, werden nur andere Händler und MCC-Codes verwendet.

Auch die Ukraine versucht, sich dem Trend zur Bekämpfung von Betrug mit Kryptowährungen anzuschließen. Zumal der ukrainische Kryptomarkt bei der Verbreitung von Kryptowährungen weltweit an dritter Stelle steht.

Das zweite Szenario, das pessimistische, ist daher wahrscheinlicher. Und die Worte der Ideologen des Kampfes gegen Myscoding bestätigen dies. Bis der Prozess der Neulizenzierung von Zahlungsdienstleistern abgeschlossen ist, werden Zahlungen das Auffüllen von Krypto-Wallets und das Abheben von Geldern von diesen – eingeschränkt.

Im Großen und Ganzen sieht alles, was derzeit geschieht, nach einem weiteren Schritt in Richtung gesetzlicher Kontrolle des Kryptowährungsmarktes aus.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.